



14.05.2019 / Ausgabe 4

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

laute Kritik von Teilen der Wirtschaft musste Bundeswirtschaftsminister Altmaier einstecken, als er Anfang Februar strategische Leitlinien für eine Industriestrategie 2030 vorstellte. Seitdem gibt es eine politische Debatte um die Frage, welche Rolle der Staat bei der Stärkung industrieller Wertschöpfung einnehmen soll. Der DGB unterstützt Altmaiers Vorstoß, eine aktive Industriepolitik zu forcieren.

Nun fand im Bundeswirtschaftsministerium eine Konferenz statt, bei der Unternehmens-, Verbands- und Gewerkschaftsvertreter den Entwurf diskutieren konnten. Dabei zeigte sich, dass weite Teile der Unternehmerschaft lediglich auf die so genannten attraktiven Rahmenbedingungen setzen: also niedrige Steuern, weniger Bürokratie, gut ausgebaute Infrastruktur und gut ausgebildete Fachkräfte. Dass es einen Zusammenhang insbesondere zwischen der Finanzierung des Staates und den notwendigen Investitionen in Verkehrs- und Digitalinfrastruktur gibt, spielte dabei eine eher untergeordnete Rolle. [Welche Position der DGB zur Debatte um die Industriestrategie einnimmt](#) lesen Sie in dieser Ausgabe der Perspektiven.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Umsetzung der Empfehlungen der Strukturwandelkommission (KWSB). Zwischen den Bundesressorts werden seit einigen Wochen die Eckpunkte eines Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen diskutiert. Die bislang öffentlich gewordenen Entwürfe lassen noch einige Fragen offen. So ist insbesondere die Begleitung durch die Sozialpartner bei der regionalen Strukturentwicklung unterbelichtet. Auch die Frage, welche Unterstützung Steinkohlestandorte bekommen, ist noch nicht abschließend geklärt. Dem DGB ist dabei entscheidend, dass das in der Kommission gemachte Sicherheitsversprechen an die Beschäftigten eingelöst wird. Nur wenn niemand ins Bergfreie fällt, kann ein konditionierter Auslaufpfad verantwortungsvoll besritten werden. Bei einem [parlamentarischen Frühstück](#) in der vergangenen Woche diskutierten die Gewerkschaftsvertreter in der KWSB diese und andere Fragen der Umsetzung mit Abgeordneten aus dem Deutschen Bundestag.

Weitere Themen dieser Ausgabe sind ein [deutsch-tschechischer Erfahrungsaustausch](#) zu den Ergebnissen der Strukturwandelkommission sowie die [steuerliche Forschungsförderung](#).

Gerne wollen wir noch auf unseren Newsletter "Handwerk Kompakt" hinweisen. Dieser behandelt die aktuellen Themen aus der Handwerkspolitik. [Zur Anmeldung](#)

Ich wünsche Ihnen und Euch eine angeregte Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

Frederik Moch



Nationale Industriestrategie 2030



DGB/Mladen Koić/123RF.com

Der Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier hat am 05.02.2019 seine lang erwartete Nationale Industriestrategie 2030 vorgelegt. Mit den vorgelegten strategischen Leitlinien wird Industriepolitik wieder auf die Agenda der Bundesregierung gehoben. Das Papier von BM Altmaier ist ein wichtiger Ausgangspunkt für weitere Diskussionen. Es bleibt jedoch in seinen Handlungsstrategien zu vage.



[zum Beitrag](#)

Vorschläge der Kommission eins-zu-eins umsetzen



DGB/Vasin Leenanuruksa/123RF.com

Am 8. Mai haben DGB, IG BCE und ver.di zum parlamentarischen Frühstück eingeladen. Die Gewerkschaften warben dabei für eine eins-zu-eins-Umsetzung der Ergebnisse um einen gerechten Strukturwandel zu gestalten.



[zum Beitrag](#)

Strukturwandel in der Energiewirtschaft - gemeinsam voneinander lernen!



DGB/kodda/123rf.com

Zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch haben die tschechischen Gewerkschaften SČSOO DP und OS PHGN die DGB-Delegation in Chomutov empfangen. Im Mittelpunkt der Diskussion standen die Ergebnisse der deutschen Strukturwandelkommission und die gewerkschaftlichen Standpunkte zur Gestaltung des Strukturwandels.



[zum Beitrag](#)

Steuerliche Forschungsförderung muss an Gute Arbeit gebunden sein



DGB/Simone M. Neumann

Das Bundesministerium der Finanzen hat einen Referentenentwurf zur steuerlichen Forschungsförderung vorgelegt – entscheidende Elemente fehlen jedoch.

 [zum Beitrag](#)

2019 – Zeit zu Handeln



DGB/Colourbox.de

Die Bundesregierung steht in der Energie- und Klimapolitik bei vielen Themen auf der Bremse. Das betrifft auch die Energieeffizienz. Sie ist die tragende Säule einer sinnvollen Energie- und Klimapolitik und bringt zahlreiche Vorteile für Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Gesundheit und Umwelt. Das Bündnis #effizienz-wende fordert die Politik deshalb auf, mehr für Energieeffizienz und Klimaschutz zu tun.

 [zum Beitrag](#)

Brief an die GroKo: Förderung der energetischen Gebäudesanierung soll in die Tat umgesetzt werden



DGB/ahfotobox/123rf.com

Immer wieder scheiterte die Realisierung der Förderung. Nun setzt sich ein Bündnis aus Industrie, Energiewirtschaft und Handwerk für die energetische Sanierung ein.

 [zur Webseite](#)

Lücken zwischen Ost und West: Weg damit!



DGB/meinzahn/123rf.com

Ob bei den Löhnen, dem Anteil der Menschen, die von Altersarmut bedroht sind oder der Infrastruktur: Auch fast 30 Jahre nach der Wiedervereinigung gibt es große Unterschiede zwischen Ost und West. Höchste Zeit, dass die Politik für das Engagement und die Lebensleistung der Menschen in Ostdeutschland nicht nur warme Worte findet, sondern mit konkreten Maßnahmen die Lücken schließt. Die Forderungen des DGB im Überblick.

 [zum Beitrag](#)

DGB-Vorstand fordert Konzepte und tarifgebundene Löhne



DGB/Simone M. Neumann

Beim Frühjahrsempfang des DGB Region Trier stimmte Stefan Körzell, Mitglied des Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstands, die Gäste auf die kommenden Monate samt Europawahl ein. Dort stellte sich der 56-Jährige auch den Fragen zur Lage der Gewerkschaften in einem zunehmenden wirtschaftlichen Strukturwandel.

 [zur Webseite](#)

Ergebnisse lassen zu wünschen übrig



DGB/welcomia/123rf.com

Das Europäische Parlament hat heute eine gemeinsame Position zum Straßenverkehrspaket auf den Weg gebracht. Aus Sicht des DGB lassen die Ergebnisse jedoch an vielen Stellen zu wünschen übrig: Weitreichende Regelungen zum Schutz der Beschäftigten fehlen, es drohen handfeste Lohninbußen.



zur Pressemeldung



Impressum

Herausgeber:

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

Redaktion:

Frederik Moch, Abteilungsleiter Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik

Telefon: (030) 24060 – 726

Telefax: (030) 24060 – 677

Internet: www.dgb.de/sid

E-Mail: sid.bvv@dgb.de

Geschäftsführender Vorstand:

Stefan Körzell